

Wenn Drachen träumen

Während nach 20 Jahren der Weltnachhaltigkeitsgipfel wieder in Rio de Janeiro tagt, ohne „Klimakanzlerin“ Angela Merkel und mit gedämpften Erwartungen, der Preis für Getreide und Öl global drastisch steigt und Experten vorhersagen, dass man 2052 Ostfriesland lieber mit dem Boot bereisen sollte, haben sich weltweit 1.800 Städte auf den Weg des Wandels gemacht. Kassel ist seit November 2011 Deutschlands 8. offizielle „Transition Town“ (TT).

Alternativen zum Umgang mit Rohstoffen

„Bei Transition Town geht es darum, Alternativen zum Umgang mit Rohstoffen zu finden. Wir wollen nicht untätig warten, bis Politik und Wirtschaft aufwachen, sondern selber Handlungsalternativen entwickeln. Je früher wir damit anfangen, desto kreativer können wir sein“, sagt Christiane Rogl, eine der drei Frauen aus dem Kasseler Orga-Impulse-Team. Ziel der Initiative ist es, möglichst autark leben zu können, widerstandsfähig, d.h. resilient zu sein. Das betrifft sowohl die Abhängigkeit von Rohstoffen, als auch die Fähigkeit, sich selbst mit Nahrungsmitteln zu versorgen. Und so gibt es inzwischen in Kassel neun Gruppen zu Themen wie „Erneuerbare Energien“, „Kultur & Kommunikation“ oder „Permakultur / Essbare Stadt“. Ca. 300 Menschen entwickeln gemeinsam Visionen, diskutieren, tauschen Wissen und handeln. Auch bereits bestehende Initiativen schlossen sich TT an, um sich stärker zu vernetzen.

Essbare Stadt

Was aber passiert konkret? Das ist so einiges. Im Themenfeld „Essbare Stadt“ entstehen Gemeinschaftsgärten, Obstbäume in Kassel werden kartiert – und die Früchte, die sonst verkämen, verwertet. „Letztes Jahr haben wir 60 kg Mirabellen verarbeitet“, erzählt Astrid van Göns. Der /die typische Kasseler Transition-Towner ist 35 bis 55 Jahre alt und akademisch-alternativ. „Wir wünschen uns, dass noch viele jüngere und ältere Menschen mitmachen“. Andere soziale Gruppen werden z.B. mit dem Forstfeldgarten in Waldau erreicht. In dem sieben Hektar großen Gemeinschaftsgarten werden Parzellen vermietet, die zum Gemüseanbau genutzt werden können. Dort findet sich das pralle Waldauer und Kasseler Leben:

Transition Town wirkt regional. Das spiegelt sich im Regionalgeld „BürgerBlüte.“ Man tauscht 1:1 für Euro „BürgerBlüten“ ein und kann damit in über 70 Kasseler und nordhessischen Geschäften einkaufen. „Wirtschaftsverhältnisse stark vereinfacht dargestellt, bleibt das Geld dadurch in der Region und fördert lokale Unternehmen.“ äußert Birgit Heintel.

Permakultur

Bei aller Regionalität ist eine Stadt im Wandel trotzdem global. Die weltweit 1.800 Transition-Town-Initiativen in vier Kontinenten sind untereinander vernetzt. Rob Hopkins gründete die Bewegung 2006 in Totnes (Süd-England). Hintergrund war und ist „Peak Oil“, der



Zeitpunkt, an dem das globale Ölfördermaximum erreicht ist. Einige Experten meinen, dass dies bereits 2009 der Fall war. TT wendet sich auch gegen den steigenden CO₂-Ausstoß und dessen Folgen. Eines der Schlagworte ist „Permakultur“: Grundprinzip ist ein ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltiges Wirtschaften mit allen Ressourcen. Von daher passt die offizielle Auftaktveranstaltung, die im April im Rathaus stattfand, thematisch bestens in das Jahr der documenta (13), bei der sich etliche Kunstwerke mit den Themen „alternative Energien“, „Nahrungsmittel“ und „Nachhaltigkeit“ befassen

Und wie träumen „Drachen“? „Dragon-Dreaming“ ist eine Methode des TT-Unterstützers John Croft, um gemeinsame Visionen zu entwickeln, die zu konkreten Handlungen führen. „Ich bin überwältigt, wie viele der Träume jetzt tatsächlich Gestalt annehmen“, sagt Christiane Rogl. Das 2011 erträumte TT-Café in der Domaine Wehlheiden ist fast fertig, die Zahl der Aktiven wächst beständig. Drachen-Träume für Kassel sind: mindestens 1.000 weitere Mitstreiter gewinnen, die Stadt grüner zu machen, mehr Gemeinschaftsgärten anzulegen, Straßen als Lebensraum zurück zu gewinnen ...

Christine Merkel

■ www.ttkassel.de

SPIELZEIT 2012
23. Juni bis 1. September

DER GLÖCKNER VON NOTRE DAME
EIN MITTELALTERLICHES SPIEL
NACH VICTOR HUGO

KONTAKT
Freilichtbühne
Landgraf-Philipp-Str. 9
34308 Bad Emstal-Merxhausen
Telefon: 05624-922145
www.klostespiele-merxhausen.de

PREISE
Kinder bis 16 Jahre € 6,-
Erwachsene € 9,-

VORVERKAUF
Foto-Schwarz
Bad Emstal, Tel. 05624-5276
Buchhandlung Mander
Wolfhagen, Tel. 05692-5703

KLOSTERSPIELE MERXHAUSEN